

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Gemeindevertretung Schwielowsee

Die Gemeinde Schwielowsee stellt zum 1.1.2023 eine*n Klimaschutzmanager*in ein. Hierfür wird eine vollwertige Stelle geschaffen, die direkt bei der Bürgermeisterin angebunden ist. Die Stelle wird im Oktober 2022 ausgeschrieben. Für die Finanzierung der Stelle wird ein Fördermittelantrag gestellt und der Eigenanteil wird in den Haushalt 2023 eingestellt. Darüber hinaus wird ein ausreichendes Startgeld in den Haushalt 2023 eingestellt, damit dem /der Klimaschutzmanager*in ein Budget für Klimaschutzmaßnahmen im Jahr 2023 zur Verfügung steht.

Zur Vorbereitung der Maßnahmen nimmt ein*e hochrangige*r Vertreter*in der Verwaltung den Termin wahr, zu dem der Landrat für den 22. September 2022 alle kommunalen Klimaschutzmanager*innen bzw. die hierfür Verantwortlichen in den Gemeinden in Potsdam-Mittelmark eingeladen hat.

Begründung:

1. Die Klimakrise zeigt sich in Schwielowsee in dramatischem Ausmaß in einer Vielzahl von Bereichen

- a. Gewässer und Grundwasser: Während der Pegel von Havel und Schwielowsee durch das Wehr in der Stadt Brandenburg geregelt ist, sinken der Grundwasserstand und somit die Wasserstände im Caputher See (und viel mehr noch in den vorgelagerten Seen) und in den Moorflächen der Gemeinde auf neue Tiefststände und erholen sich nicht wieder. Niederschläge werden seltener und sind häufig kurz und kräftig, sodass das Wasser zu einem Großteil abfließt und vor Ort kein Grundwasser bildet. Die dauerhaft weiter steigenden Temperaturen erhöhen die Verdunstung.
- b. Wald, Forst, Bäume: Die großen Wald- und Forstflächen leiden unter Dürre und Hitze. Viele Bäume vertrocknen ganz oder teilweise, sie stürzen um bzw. Äste brechen herab, und stellen gleichzeitig eine große Waldbrandgefahr dar.
- c. Die Natur im Allgemeinen leidet unter Dürre und Hitze.
- d. Am Ende leiden die Menschen unter der Hitze und den Folgen der Dürre.

2. Klimaschutz ist zum zentralen Aspekt der Daseinsfürsorge geworden

- a. Auf allen Ebenen der Politik wird klar formuliert: *„Es geht um nichts weniger als das Überleben der Menschheit!“* Klimaschutz und Klimaanpassung sind die zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen (und Chancen zugleich!). Schwielowsee wird nicht „die Welt retten“, aber Schwielowsee ist verpflichtet, seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

- b. In Schwielowsee geht es vorrangig um den Erhalt der uns umgebenden Natur. Sie ist Grundlage für unser Wohlbefinden, macht unsere Gemeinde attraktiv und zieht Touristen an.
- c. Schwielowsee hat ein großes Potenzial, aufgrund seiner naturräumlich herausragend guten Ausstattung, seines überdurchschnittlichen Wohlstandes und der breiten Unterstützung aus der Bevölkerung, eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz einzunehmen.
- d. Gleichzeitig führt der Angriffskrieg Russlands gegenüber der Ukraine zu einer dramatischen Energieversorgungskrise, auf die kurz-, mittel- und langfristige Antworten gefunden werden müssen. Der Klimaschutz weist hier den Weg – hin zu erneuerbaren Energien und schonendem Ressourceneinsatz.
- e. Hier zeigt sich auf dramatische Weise, dass zu wenig Handeln in der Vergangenheit zu höheren Kosten heute führt. Wer vor 3 Jahren oder mehr seine Heizung auf erneuerbare Energien umgestellt hat, steht heute wirtschaftlich gut da.
- f. Um zukünftige Mehrausgaben für Heizen, Kühlen, Bewässern, Brandbekämpfung etc. zu reduzieren, müssen heute Strategien entwickelt und Maßnahmen umgesetzt werden, damit Schaden von der Gemeinde und ihren Bewohner*innen abgewendet wird.

3. Der Klimaschutz findet in der Gemeinde Schwielowsee noch zu wenig Aufmerksamkeit

- a. Entgegen der breit anerkannten Notwendigkeit, den Klimaschutz zu priorisieren, haben die Tätigkeiten für den Klimaschutz in der Gemeinde abgenommen. Das EEA-Programm war ein guter Beginn, ist nun jedoch ausgelaufen und die niedergeschriebenen Maßnahmen werden nicht ausreichend umgesetzt. Der Klimabeirat besteht nur noch auf dem Papier und findet nicht mehr statt. Eine koordinierte Operationalisierung des im Mai 2020 verabschiedeten Leitbildes Energie und Klimaschutz findet nicht statt.
- b. Klimaschutz spielt in der Schwielowseer Politik und Verwaltung eine untergeordnete Rolle, andere Themen haben Vorrang. In der 2. Sitzungsperiode 2022 wurde in sämtlichen Sitzungen der Gemeindegremien der Klimaschutz kein einziges Mal thematisiert. In der Verwaltung fehlt es an personellen und finanziellen Ressourcen für den Klimaschutz.
- c. Impulse des gemeinnützigen Klima-Initiative Schwielowsee e.V. fanden in der Gemeinde bisher wenig Unterstützung (z.B. Impulsvortrag „JETZT! SCHNELLER! MEHR!“ vom 6.5.2021, während der letzten Sitzung des Klimabeirats)
- d. Auch wenn der zukünftige Windpark am Dachsberg in der CO₂-Bilanz der Gemeinde einen enormen positiven Effekt haben wird, sollten auch andere Potenziale zum Klimaschutz und Klimaanpassung genutzt werden.
- e. Die Gemeinde Schwielowsee braucht Ideen, einen koordinierten Dialog, Strategien und Maßnahmenbündel für zentrale Themen wie z.B. den sich verschärfenden Wassermangel, den Umbau von Wald- und Forst (sowohl in Landes- und Privateigentum) und den vielfältigen Einsatz von Erneuerbaren Energien.

4. Gleichzeitig gibt es ein umfangreiches Aufgabenspektrum für eine*n Klimaschutzmanager*in

- a. Inhaltlich (jeweils mit Beispiel):
Klimaschutz (Checkliste zur Klimarelevanz für Beschlussvorlagen), Klimaanpassung (Baumpflanzungen), Nachhaltigkeit (Bauleitplanung), Mobilität (Steuerung Umsetzung Radverkehrskonzept), Energie (keine Investitionen in fossile Heizungen), Wasser (transparentes Monitoring), Naturschutz (Habitate für Insekten), ...
- b. Funktional (jeweils mit Beispiel):
Organisation (Erstellung Klimaschutzkonzept), Fördermittelakquise (kostengünstiger als späteres Handeln = langfristige Kostenersparnis), Öffentlichkeits-, Aufklärungs- und Netzwerkarbeit (Ansprechpartner für bürgerliches Engagement, für die Klima-Initiative Schwielowsee), Beratung und Vermittlung (Tourismus), Aktionen und Veranstaltungen (Energieberatung), technische Umsetzung (Regelung Haustechnik in Gemeindegebäuden), ...
- c. Insgesamt findet beim Klimaschutzmanager / bei der Klimaschutzmanagerin eine Bündelung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten und eine kooperative Abstimmung mit den anderen Verwaltungsbereichen und weiteren Akteuren statt.

5. Es gibt umfangreiche Fördermittel für die Finanzierung eines*r Klimaschutzmanagers *in und dessen/deren Aktivitäten

- a. Förderung **Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement**: 70% der förderfähigen Gesamtausgaben

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-von-klimaschutzkonzepten-und-einsatz-eines-klimaschutzmanagements/erstvorhaben-klimaschutzkonzept-und-klimaschutzmanagement>

Unter „Antworten auf häufig gestellte Fragen“ gibt es weitere Antworten auf Fragen wie „**Welche Aufgaben übernehmen Klimaschutzmanager*innen?**“.

- b. Förderung der **Umsetzung von Maßnahmen** aus einem integrierten Klimaschutzkonzept: 40% der förderfähigen Gesamtausgaben

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-von-klimaschutzkonzepten-und-einsatz-eines-klimaschutzmanagements/anschlussvorhaben-klimaschutzmanagement>

Nutzen und Einsparungen durch den Einsatz eines Klimaschutzmanagers / einer Klimaschutzmanagerin übersteigen die Kosten – Schwielowsee und seine Bürger und Bürgerinnen werden davon profitieren!

Schwielowsee, 27. August 2022